



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Franz Hartmann, SVP Fraktion: Übermüdete Ärzte am Werk**  
**Autor/in:** [Franz Hartmann](#)  
**Mitunterzeichnet von:** --  
**Eingereicht am:** 11. April 2013  
**Bemerkungen:** --  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

In Berner Spitälern sollen, gemäss Sonntags-Zeitung von letztem Wochenende, Ärzte und Pflegepersonal in den letzten Jahren das Arbeitsgesetz systematisch verletzt haben. So soll etwa die tägliche Höchstarbeitszeit von 14 Stunden in der Hälfte der Betriebe überschritten worden sein. Die Nachtarbeitszeit von 12 Stunden gar in 33 von 39 Spitälern. Erwiesen sei, dass Chirurgen nach einer schlaflosen Nacht 20 Prozent mehr Fehler verüben. Niemand prüft bei Fehlern, ob der Arzt übermüdet war.

Dass Ärzte und Pflegepersonal zuviel arbeiten sei bekannt. Erstmals zeigt aber eine Untersuchung der Berner Volkswirtschaftsdirektion aller öffentlichen und privaten Berner Spitäler, wie hoch die Verstossquote ist.

In anderen Kantonen ist die Situation nicht besser, besagt die Studie. So sind aus Basel und der Innerschweiz teils noch gravierendere Verstösse gemeldet worden.

Gerne bitte ich den Regierungsrat deshalb um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

- Ist die Situation mit der Verletzung von Arbeits- und Ruhezeitvorschriften in Spitälern im Kanton Baselland auch bekannt?
- Wer kontrolliert die Einhaltung der Arbeitszeiten gemäss Arbeitsgesetz?
- Wie werden eventuelle Überzeiten abgegolten?
- Wie hoch belaufen sich die dadurch entstehenden Kosten?
- Werden die privaten Spitäler in unserem Kanton auf die Einhaltung der Arbeitszeiten auch kontrolliert?